

Pressemitteilung

HOCHTIEF-Tochter erhält Großaufträge zum Schutz vor Folgen des Klimawandels

**KONZERN-
KOMMUNIKATION**

**Ansprechpartner:
Martin Bommersheim**

Alfredstraße 236
45133 Essen
Tel.: 0201 824-2642
presse@hochtief.de

Seite 1 von 2
02.02.2024

Neue Aufträge in den USA im Wert von rund 350 Mio. USD - Resilienz hat sich zu einem bedeutenden Markt entwickelt

Die nordamerikanische HOCHTIEF-Tiefbautochter Flatiron hat zwei Großaufträge im Gesamtwert von rund 350 Millionen US-Dollar für Projekte im Kampf gegen Sturmfluten, den Anstieg des Meeresspiegels und andere Umweltbedrohungen als Folge des Klimawandels gewonnen. Diese Aufträge beinhalten eine verbesserte Risikoverteilung, die der Strategie des HOCHTIEF-Konzerns entspricht.

In **Virginia Beach** ist Flatiron zusammen mit einem Partnerunternehmen beauftragt, ein vom Auftraggeber entwickeltes umfassendes Hochwasserschutz-Infrastrukturkonzept umzusetzen. Das Volumen des Auftrags, zu dem auch ein besserer Schutz der Trinkwasserversorgung zählt, beträgt 225 bis 275 Millionen US-Dollar und wird mit einem Design-Build-Verfahren realisiert.

Mit der Verbesserung des Sturmflutschutzes an mehreren Pumpstationen in **Port Arthur**, Texas, hat das Army Corps of Engineers ebenfalls die HOCHTIEF-Tochter Flatiron beauftragt. Das über 100 Millionen Dollar umfassende Projekt soll die Energieerzeugungsregion besser gegen die Auswirkungen von Sturmfluten und den Anstieg des Meeresspiegels wappnen. Dazu sind unter anderem neue Betonfluttore und Deichpanzerungen nötig. Die Vorarbeiten starten in diesem Monat.

Die nordamerikanische HOCHTIEF-Hochbau-Management-Tochter Turner ist an der Planung eines auf mehrere 100 Millionen US-Dollar veranschlagten Projekts in **New York City** beteiligt, ebenfalls ein Design-Build-Auftrag. Das Vorhaben zielt darauf, die öffentlichen Räume von Battery Park City in Lower Manhattan

am Rande des Finanzdistrikts aufzuwerten, zu erweitern und besser gegen den steigenden Meeresspiegel sowie die zunehmende Sturmstärke zu schützen.

In **New Jersey** arbeitet das Tochterunternehmen E.E. Cruz an einem 250 Millionen-US-Dollar-Projekt zur Verbesserung der Widerstandsfähigkeit von Gemeinden in verschiedenen städtischen Gebieten im Norden New Jerseys. Die Bauarbeiten umfassen 9.600 Meter Stahlbetonflutmauern, die Installation von 28 Flutoren und die Umgestaltung der Landschaft im Harborside Park, der an den Hudson River grenzt.

In Deutschland hat HOCHTIEF vor allem in **Hamburg** zahlreiche Projekte zum Unwetterschutz umgesetzt, darunter die von Star-Architektin Zaha Hadid gestaltete Promenade am Hamburger Hafen, die bei Sturmfluten Widerstand bieten soll. Auch am **Kölner** Rheinufer hat HOCHTIEF Maßnahmen gegen Überflutungen verwirklicht und ist aktuell dabei, einen Teil der Rheinuferpromenade zu erneuern.

HOCHTIEF ist ein technisch ausgerichteter, globaler Infrastrukturkonzern mit führenden Positionen in seinen Kernaktivitäten Bau, Dienstleistungen und Konzessionen/Public-Private-Partnerships (PPP) und mit Tätigkeitsschwerpunkten in Australien, Nordamerika und Europa. Mit zirka 37.000 Mitarbeitern und Umsatzerlösen von über 26 Mrd. Euro im Jahr 2022 ist HOCHTIEF weltweit auf entwickelte Märkte fokussiert. In Australien ist der Konzern mit CIMIC Marktführer. In den USA ist HOCHTIEF über Turner die Nummer 1 im gewerblichen Hochbau und zählt mit Flatiron zu den wichtigsten Anbietern im Tiefbau, hauptsächlich für Verkehrsinfrastruktur. Dem Konzern gehört ein 20%-Anteil an Abertis, dem führenden internationalen Mautstraßenbetreiber. HOCHTIEF ist wegen seines Engagements um Nachhaltigkeit seit 2006 in den Dow Jones Sustainability Indizes vertreten. Weitere Informationen unter www.hochtief.de/aktuelles-medien